



Die Vision – worauf bereitet Ihre Religion Sie vor?

Douglas S. Winnail

Haben Sie je innegehalten, auf ihr Leben zurückgeblickt, und sich dann gefragt: „Was *tue* ich eigentlich mit meinem Leben? Wird das, was ich tue, auch *dann* noch Bestand haben, wenn ich einmal nicht mehr da bin?“

Gibt es einen übergeordneten Zweck für das Leben? Steht Ihr Leben in einem *größeren Zusammenhang*?

Was bedeutet Ihnen Ihre Religion? Für viele Menschen bedeutet Religion nicht viel mehr, als gut zu handeln, nett zu Freunden und Nachbarn zu sein und darauf zu hoffen, „in den Himmel zu kommen,“ wenn man einmal stirbt. Diese Menschen gehen in die Kirche, wenn sie sich danach fühlen oder wenn sie das Bedürfnis verspüren, sich „spirituell“ zu betätigen. Sie schließen sich oft einer Kirche an, weil sie dadurch zu einer Gruppe gehören und unter Freunden sein können. Leute beten, wenn die Zeiten hart sind oder wenn sie in Schwierigkeiten stecken. Sie reden vielleicht davon, dass sie „Gott lieben,“ aber in der Praxis scheinen sie sich mehr Gedanken um ihre Arbeit, ihre Familie oder ihr Streben nach Spaß zu machen. Was einen größeren Zusammenhang betrifft, scheinen vielen Menschen die *alltäglichen* Sorgen groß genug zu sein!

Doch es gibt noch mehr im Leben, als einen tollen Job zu finden, eine Familie zu gründen und seinen eigenen Spaß zu suchen. Wahre biblische Religion beinhaltet mehr, als nur „sein Herz dem Herrn zu schenken,“ in die Kirche zu gehen und das persönliche Heil zu erhalten. Es gibt mehr, für das man beten kann, als die eigenen Probleme. Leider wird ein *übergeordneter Zusammenhang* von den meisten Menschen dieser Welt

gar nicht mehr in Erwägung gezogen. Dieses übergeordnete Ganze wurde durch Ideen verborgen, die aus den großen Weltreligionen heraus entstanden sind – unter anderem auch aus dem, was viele das „Christentum“ nennen. Wir müssen uns also zwei bedeutsame Fragen stellen: „Verstehe *ich*, worum es bei der wahren, biblischen Religion geht?“ und: „Erkenne *ich* den übergeordneten Zusammenhang?“

Die Geschichte beginnt

Die Seiten der Bibel offenbaren den übergeordneten Zusammenhang, in dem das Leben steht, und dieses Thema – das sich durch die gesamte Bibel zieht – ist die Grundlage der wahren, biblischen Religion. Als Gott unsere Ureltern erschaffen hat, erklärte er, dass die Menschen „nach dem Bilde Gottes“ erschaffen wurden und dass die Menschen „über die Erde herrschen“ sollten (1. Mose 1, 26-28). Gott erschuf uns also, damit wir lernen sollten, uns selbst und letztlich auch die Erde zu beherrschen. Er sagte nichts darüber, dass wir in den Himmel kommen sollten. Als Gott begann, mit Abraham und seiner Frau Sarah zu arbeiten, sagte er, dass deren Nachkommen eine *große Nation* werden sollten, ein *Segen* für die Völker dieser Welt und dass Könige aus ihnen hervorgehen sollten (1. Mose 12, 1-3; 17, 15-16). Gott sagte zu Abraham, was er tun sollte, um dieses Ziel zu erreichen: „Lebe vor meinem Angesicht und sei untadelig“ (1. Mose 17, 1 – rev. Elberfelder Übersetzung). Um untadelig [vollkommen, rechtschaffen, ohne Tadel] zu werden, musste er lernen, einer Lebensweise nachzufolgen, die beinhaltete, Gottes Geboten, Weisungen und Gesetzen zu gehorchen (1. Mose 26, 5). Gott lehrte Abraham auch, diese Lebensweise an seine Familie und seine Nachkommen weiterzugeben (1. Mose 18, 17-19). Dadurch sollten Abrahams Nachkommen eine große Nation und ein Segen für die Menschheit werden. Diesen übergeordneten Zusammenhang offenbarte Gott Abraham und dessen Nachkommen.

Als Gott die Israeliten aus Ägypten führte, legte er ihnen *denselben* größeren Zusammenhang dar. Am Berg Sinai sagte Gott: „Werdet ihr meiner Stimme *gehorsam* und meinen Bund halten, so sollt ihr mein Eigentum sein vor allen Völkern Und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und ein heiliges Volk sein“ (2. Mose 19, 5-6). 2. Mose 20-23 listet die Gesetze auf, denen sie gehorchen sollten. Mose erklärte später, dass die Israeliten ein „großes Volk“ und „weise und verständige Leute“ seine Würden, wenn sie „die Gebote des HERRN“ bewahrten [einhielten] (5. Mose 4, 1-10). Gott beabsichtigte, die Nation Israel dazu zu gebrauchen, um die Vorteile aufzuzeigen, die es mit sich bringt, nach seiner Lebensweise – der *wahren* Religion – zu leben. Die Israeliten wurden ebenfalls angewiesen, diese Lebensweise an ihre Nachkommen weiterzugeben. Mose ermahnte

die Israeliten auch, „untadelig“ zu sein, was bedeutete, sich von den Wegen der Welt abzuwenden, zu lernen, Gott zu fürchten, auf seinen Wegen zu wandeln und seine Gebote und Satzungen einzuhalten (5. Mose 18, 9-13; 10, 12-13). Das war der übergeordnete Zusammenhang, den Gott der Nation Israel offenbarte.

Die Geschichte geht weiter

Entgegen dem, was viele Menschen heute glauben und lehren, hat Jesus Christus diesen „übergeordneten Zusammenhang“ nicht geändert, als er auf diese Erde kam. Sein Leben war *in seiner Gesamtheit darauf ausgerichtet*. Jesus sagte zu seinen Jüngern: „Folgt mir nach“ (Matthäus 4, 19). Er lehrte, dass wir nach „einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht“ leben sollten (Vers 4). Jesus sagte klar, dass er *nicht* gekommen ist, um das Gesetz aufzulösen, sondern um es zu erfüllen [zur Fülle zu bringen, vergrößern] (5, 17; Jesaja 42, 21) und er gab Beispiele dafür, die zeigten, dass wir die Gebote nicht nur dem Buchstaben nach einhalten sollen, sondern ihnen auch in ihrer geistlichen Bedeutung gehorchen müssen (Matthäus 5, 21-30). Jesus sagte, seine Jünger sollten „vollkommen“ – tadellos, aufrecht, erwachsen, geistlich reif – sein (Matthäus 5, 48), wie Gott es auch zu Abraham gesagt hatte, und Mose es zu den Israeliten gesagt hatte. Jesu Botschaft handelte von einem kommenden Reich Gottes (Markus 1, 14-15). Er sagte zu seinen Jüngern, dass sie nicht nur das ewige Leben erhalten würden, sondern dass sie in Gottes Reich auch auf Thronen mit Regierungsverantwortung sitzen würden, wenn sie bereuen und lernen würden, den Gesetzen Gottes zu gehorchen (Matthäus 19, 16-30). Diesen übergeordneten Zusammenhang betonte Jesus immer wieder.

Die Apostel, die von Jesus belehrt wurden, verkündigten dieselbe Botschaft. Johannes überlieferte Christi Aussage: „Liebt ihr mich, so werdet ihr meine Gebote halten“ (Johannes 14, 15). Der Apostel Paulus erwähnt, dass wir „Kinder Gottes“ und „Gottes Erben und Miterben Christi“ werden können, wenn wir bereuen, uns ändern und in unserem Verständnis der Lebensweise Gottes wachsen (Römer 8, 14-17). Johannes offenbarte später, dass Christus als Herrscher zurückkehren und die Heiligen mit Positionen als Könige und Priester auf Erden belohnen wird (Offenbarung 11, 17-18; 5, 10). Das ist der Gesamtzusammenhang, den das Neue Testament für Christen beschreibt. Es ist derselbe Zusammenhang, den das Alte Testament wiederholt beschreibt. Dieser übergeordnete Zusammenhang ist ein Thema, zieht sich folglich durch die ganze Bibel – zu lernen, nach den Gesetzen Gottes zu leben und sich darauf vorzubereiten, einmal in Gottes Reich auf Erden zu regieren – und dieses Thema ist von grundsätzlicher Wichtigkeit für die wahre, biblische Religion.

Bedeutsame Details

Viele nehmen an, dass das Ziel der biblischen Religion und der Kirche die Bekehrung der ganzen Welt in dieser Zeit ist – doch das war nie ein Teil des in der Bibel beschriebenen übergeordneten Zusammenhangs. Die Bibel gibt uns vielmehr zu verstehen, dass Gott einen Plan verwirklicht. Nach der Sintflut begann Gott, mit einer Person – Abraham – und mit seinen unmittelbaren Nachkommen zu arbeiten. Er befasste sich auch noch mit ihnen, als sie zur Nation Israel herangewachsen waren. Aber auch innerhalb der Nation Israel entschied Gott, sich hauptsächlich auf die Nachkommen Josefs – Ephraim und Manasse, die heutigen Völker der Amerikaner und Briten (1. Mose 48, 14-22) zu konzentrieren. Dies ist nicht nur eine Randbemerkung des biblischen Berichts, sondern ein grundlegender Aspekt der wahren biblischen Religion und der Hauptgrund für Jesu Anweisung an seine Jünger, das Evangelium „den verlorenen Schafen aus dem Hause Israel“ zu predigen (Matthäus 10, 6-7). Jesus sagte, dass dieses Evangelium vom Reich *zum Zeugnis* gepredigt werde, bevor das Ende dieses Zeitalters kommt, dass die Welt es aber nicht verstehen und sich bekehren würde (Matthäus 24, 14.36-42). Jesus erklärte wiederholt, dass er gekommen sei, um einige wenige zu berufen (Matthäus 13, 10-17; Johannes 6, 44.60-66), während dem Rest der Menschheit der Sinn verblendet bleiben würde (Matthäus 15, 14), weil Gott es erlaubt hat, dass Satan die ganze Welt für eine Zeit verführt (Offenbarung 12, 9). Die Bekehrung der Welt als Ganzes wird in der Zukunft stattfinden – im Reich Gottes.

Obwohl Jesus kam, um sein Leben als Sühneopfer für alle Sünder zu geben (Johannes 3, 16), haben nur diejenigen, *die Gott jetzt beruft*, auch eine Gelegenheit, die Wahrheit zu verstehen, zu bereuen und schon in diesem Zeitalter an Erkenntnis zu wachsen. Mit dieser Personengruppe [die auch die *Erstlingsfrüchte* genannt wird], arbeitet Gott jetzt, während er alles für das kommende Reich Gottes vorbereitet. Die wahre biblische Religion betont ein Leben nach den Gesetzen Gottes, weil diejenigen, die jetzt schon berufen wurden und ausgebildet werden, die *überwinden und sich qualifizieren*, eines Tages die Führungskräfte und Lehrer in dem Reich sein werden, das Jesus auf dieser Erde errichten wird, wenn er zurückkehrt (Jesaja 30, 20-21). Um eine effektive Führungs- und Lehrkraft zu sein, muss man gelernt haben, die Früchte des heiligen Geistes hervorzubringen – Liebe, Freude, Geduld und Selbstkontrolle (Galater 5, 22-23). Diejenigen, die eines Tages mit Christus regieren, werden die Welt lehren, wie man den wahren Gott verehrt (Sacharja 14, 16-20). Sie werden den Völkern der Welt zeigen, wie man lebt und den Weg des Friedens geht (Jesaja 2, 2-4; 9, 6-7). Sie werden mithelfen, die Umwelt wieder herzustellen und den

Wiederaufbau der Städte leiten. Sie werden Programme zur Bekämpfung von Krankheiten und zur Gesundheitsförderung im globalen Maßstab entwickeln und umsetzen (Jesaja 35, 1-7; 61, 4). Darum geht es bei der wahren biblischen Religion und dies sind nur einige der faszinierenden Details, die Teil des übergeordneten Zusammenhangs sind.

Den übergeordneten Zusammenhang erkennen

Aber was bedeutet dieses Konzept zukünftiger Lehr- und Regierungstätigkeit im Reich Gottes für Christen von heute? Für viele scheint es nicht real zu sein, *bis* man den übergeordneten Zusammenhang versteht! Die Bibel gibt uns viele Einblicke, die sich zu einem Gesamtbild zusammenfügen lassen, durch das man die Zusammenhänge erkennt. Jesus gebot seinen Jüngern, „einander zu lieben“ und „sein Leben für seine Freunde zu lassen“ (Johannes 15, 12-13). Liebe ist eine selbstlose, aktive Sorge um das Wohlergehen anderer. Sie beinhaltet Mitgefühl, Fürsorge und eine Bereitschaft, anderen mit seiner Zeit und seinem Engagement zur Seite zu stehen, um ihnen zu helfen, ihre Probleme zu lösen. Jesus sagte ebenfalls zu seinen Jüngern, dass er nach Leuten suchte, die ihre *Führungsrolle als Dienstleistung* verstehen, die führen, indem sie anderen dienen (Matthäus 20, 25-28) – unter den Führungsstilen heute mit dem „Coaching“ vergleichbar. Gott möchte Führungskräfte, die ein tiefes Mitgefühl für ihre Mitmenschen empfinden und die Umstände verändern möchten, durch die andere verletzt werden. Solche Leute werden Probleme erkennen, die die Gesellschaft plagen und sich für den Tag vorbereiten, an dem sie mithelfen können, genau diese Probleme zu lösen. Der Apostel Paulus ermahnte die Christen, das Wort Gottes zu studieren (2. Timotheus 2, 15), weil sich darin die *echten Lösungen* für viele der größten Probleme der Welt finden lassen. Einer der Gründe dafür, in die Kirche zu gehen, ist es, zu lernen, wie sich biblische Prinzipien auf lebensnahe Situationen anwenden lassen. Gehen Sie deshalb in die Kirche?

Wie lassen sich biblische Prinzipien zur Lösung der wichtigsten Probleme der Menschheit anwenden? In unserer Zeit plagen Gewalt, Streit und Kriege die ganze Welt, obwohl sich doch alle nach Frieden sehnen und danach suchen. Gott sagte vor langer Zeit, dass die Menschheit den Weg zum Frieden nicht kennt (Jesaja 59, 8). Doch die Bibel *offenbart* den Weg zum Frieden. David schrieb: „Großen Frieden haben, die dein Gesetz lieben“ (Psalm 119, 165). Wenn den Menschen eines Tages beigebracht wird, die Gesetze Gottes zu *befolgen* – nicht zu töten, zu vergeben, geduldig zu sein, nicht zu begehren und andere so zu behandeln, wie sie selbst behandelt werden möchten –, dann werden Streit und Kriege aufhören. In der Welt von Morgen *wird dies geschehen* und es wird mit der

Hilfe derer geschehen, die in der Regierung Gottes auf Erden dienen werden.

Krankheiten und Seuchen haben zu allen Zeiten unsägliches Leid verursacht. Doch viele Erkrankungen lassen sich vermeiden, wenn man grundsätzliche Gesundheitsprinzipien befolgt. Gott inspirierte und überlieferte in der Bibel solche grundlegenden Gesetze guter Gesundheit, doch diese Gesetze sind heute weithin unbekannt und Menschen leiden und sterben deshalb in großer Zahl. Die SARS-Epidemie wurde mit dem Essen von Tieren in Verbindung gebracht, die in der Bibel als unrein bezeichnet werden und von denen Gott sagte, dass man sie nicht essen solle (vgl. 3. Mose 11; 5. Mose 14). Die AIDS-Epidemie konnte sich durch freizügige und perverse Sexualpraktiken verbreiten, die die Bibel als schändlich und sündhaft verurteilt. Die Begrenzung von Geschlechtsverkehr auf Ehen, in denen man einander treu ist, würde die Ausbreitung dieser tragischen Krankheit stoppen. Herzerkrankungen, die zu den häufigsten Todesursachen der Menschen überhaupt zählen, werden mit einem Mangel an Bewegung und mit einer zu fettreichen Ernährung in Verbindung gebracht, wovon die Bibel abrät (3. Mose 3, 17; 7, 23-26). Die Bibel beschrieb auch bereits vor 2000 Jahren die Vorzüge körperlicher Betätigung (1. Timotheus 4, 8; Schlachter-Übersetzung). Krankheiten und Plagen werden dadurch beseitigt werden, dass man den Menschen beibringt, nach den Gesetzen Gottes zu leben.

Untreue und eheliche Zerrüttung bringen schmerzliche Folgen für Erwachsene und Kinder mit sich und zerreißen die Struktur der menschlichen Gesellschaft. Diese Probleme sind eine Folge dessen, dass Menschen die grundsätzlichen moralischen Richtlinien der Bibel ignorieren und brechen, in denen unkontrollierte Lust, Selbstsucht, vorehelicher Geschlechtsverkehr und Ehebruch verurteilt werden. Jugendkriminalität und der Missbrauch von Kindern sind heute weit verbreitet, während die Bibel die Kinder belehrt, ihre Eltern zu ehren und den Eltern rät, ihre Kinder nicht zum Zorn zu reizen (Epheser 6, 1-4). Maleachi 3, 24 gibt einen Vorgeschmack darauf, wie es auf der *ganzen Welt* sein wird, wenn in Gottes Reich das Herz der Eltern zu ihren Kindern und das Herz der Kinder zu ihren Eltern gewendet wird und somit die Einheit der Familie wieder hergestellt wird.

Dies sind nur einige der wesentlichen Veränderungen, die geschehen werden, wenn die Gesetze Gottes gelehrt und im globalen Maßstab von denen angewendet werden, die sich *jetzt vorbereiten* und qualifizieren, um dann in Gottes Regierung zu dienen. Darum geht es bei der „Zeit der Erquickung [Erholung],“ von der die Apostel sprachen (Apostelgeschichte 3, 19-21). Wenn wir uns die Probleme der Menschen und die ignorierten oder nicht angewandten Lösungen ansehen, können wir anfangen, zu verstehen, warum Jesus sagte, wir sollten beten „dein Reich komme“ (Matthäus 6, 10). Wenn wir die Größenordnung der Probleme erfassen und anfangen,

ernsthaft zu beten und uns auf das kommende Reich Gottes vorzubereiten, werden wir den übergeordneten Zusammenhang besser erkennen – und er wird uns mehr zu einer Realität werden. Deshalb hat die Kirche Gottes den Auftrag, „den Herrn ein Volk [zuzurichten], das wohl vorbereitet ist“ (Lukas 1, 17) – vorbereitet auf eine effektive Erfüllung einer Führungsaufgabe in der Welt von Morgen.

Fallstricke vermeiden

Der *übergeordnete Zusammenhang* ist wirklich faszinierend! Die Bibel offenbart, dass Gott eine ausgewählte Gruppe von Menschen beruft und trainiert, damit diese mit Jesus Christus regieren soll, wenn er zurückkehrt, um diese Erde wieder in Ordnung zu bringen. Mit ihm zusammen werden sie die menschliche Zivilisation auf einen Weg ausrichten, der zu echtem Frieden und dauerhaftem Glück führen wird. Doch die Bibel zeigt auch, dass sogar diejenigen, die als Erstlingsfrüchte berufen sind, diese erstaunliche Perspektive verlieren können. Wir werden ermahnt, auf dem richtigen Weg zu bleiben, „damit wir nicht am Ziel vorbeitreiben“ und „ein so großes Heil nicht achten“ (Hebräer 2, 1-3). Jesus warnte, dass viele falsche Lehrer „unter meinem Namen [kommen werden] ... und sie werden viele verführen,“ indem sie die Menschen von der Wahrheit und dem übergeordneten Zusammenhang ablenken (Matthäus 24, 4-5.11). Paulus erwähnte, dass verführerische Lehrer, die von einem anderen Geist geleitet werden, einen anderen Jesus lehren würden, mit einem anderen Evangelium, das einen *anderen* Zusammenhang und eine andere Zukunft beschreibt (2. Korinther 11, 3-4). Genau das erleben wir heute in vielen so genannten christlichen Kirchen, wo die Leute davon *reden*, Jesus zu lieben, aber gleichzeitig seine Gebote ignorieren. Sie reden davon, in den Himmel zu kommen und übersehen die Tatsache, dass Christus auf diese Erde zurückkehren wird, um sein Reich zu errichten, in dem er und die Heiligen regieren werden. Sie halten Feiertage ein, die ihren Ursprung im Heidentum haben, anstatt die biblischen Festtage zu feiern, obwohl die Bibel uns eindeutig anweist: „Ihr sollt nicht den Gottesdienst der Heiden annehmen“ (vgl. Jeremia 10, 2; 5. Mose 12, 29-32). Tragischerweise führen diese fehlgeleiteten Traditionen die Menschen auch noch *weg* von der Wahrheit Gottes. Sie ersetzen sie durch *veränderte Zusammenhänge* und tragen so dazu bei, dass die Menschen die *wahren Zusammenhänge* aus den Augen verlieren!

Die vielleicht ernüchterndste Warnung ist an diejenigen gerichtet, die einmal die Wahrheit Gottes und somit die wahren Zusammenhänge erkannt haben – die *sich dann aber wieder davon abwenden*. Im Gleichnis vom Sämann beschrieb Jesus verschiedene Arten von Leuten: Manche wurden durch Satans verführerische Aktivitäten von den wahren Zusammenhängen

abgelenkt, manche wurden durch persönliche Probleme und Verfolgung erdrückt und entmutigt, andere verstrickten sich in den „Sorgen des Alltags“ – der Anhäufung von Besitztümern und dem Streben nach Vergnügen, Anerkennung und Prestige (Matthäus 13, 18-23). All diese *zeitlich begrenzten* physischen und materiellen Dinge können verursachen, dass wir die eigentlichen Zusammenhänge *aus den Augen verlieren*, unseren Lohn genommen bekommen und sie können uns dazu verleiten, *zu vergessen*, worum es bei der wahren biblischen Religion eigentlich geht. Deshalb hat Jesus gesagt, wir müssen „bis ans Ende ausharren,“ wenn wir an Gottes Reich teilhaben wollen und mithelfen wollen, die künftige Wiederherstellung aller Dinge mit zu bewirken.

Während wir uns dem Ende dieses Zeitalters nähern, müssen wir uns die übergeordneten Zusammenhänge ins Gedächtnis zurückrufen, die Gott Adam und Eva, Abraham und der Nation Israels offenbart hatte und die Jesus Christus seinen Jüngern beibrachte. Gott erschuf uns nach seinem Bilde, damit wir seine Söhne und Töchter werden und eines Tages mit Jesus Christus auf dieser Erde als Teil der Familie Gottes regieren sollen. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir lernen, nach den Gesetzen Gottes zu leben, damit wir im kommenden Reich Gottes effektive Lehrer dieser Lebensweise werden. Wenn wir an Mitgefühl für unsere Mitmenschen wachsen und ein sicheres Verständnis des Wortes Gottes und der Anwendung biblischer Prinzipien entwickeln, werden wir befähigt sein, Jesus Christus bei der Neuorientierung der Welt im Hinblick auf die Wahrheit der wirklichen, biblischen Religion zu helfen. Die Lehren, die wir jetzt in unserem eigenen Leben lernen, können wir künftig auf globaler Ebene anwenden, *sofern* wir auf dem richtigen Weg bleiben und die Verführungen und Fallstricke meiden. Das ist der übergeordnete Zusammenhang, auf den wir uns als Erstlingsfrüchte vorbereiten. Erkennen Sie den Zusammenhang?

VIS, August 2003
© 2003 Living Church of God
Alle Rechte vorbehalten.

Englischer Titel: *The Big Picture: What Is Your Religion Preparing You For?*
Diese Publikation darf nicht verkauft werden!
Sie wird von der Living Church of God kostenlos der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.
Biblische Verweise und Zitate sind, soweit nicht anders angegeben,
der revidierten Lutherbibel 1984 entnommen.
© 1985 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Kontaktadressen

Hauptbüro Vereinigte Staaten:
Living Church of God
P.O. Box 3810
Charlotte, NC 28227 – 8010

Großbritannien:
Living Church of God
P.O. Box 9092
Motherwell, ML1 2YD Scotland

Deutschland:
Welt von Morgen
Postfach 111 545
D – 76065 Karlsruhe

Tel.: 0044 1698 – 263 – 977
Fax: 0044 1698 – 263 – 977

<http://www.tomorrowworld.org>

<http://www.weltvonmorgen.org>
